



Einfach anders leben

Wie geht das?

Inhalt

- 4 **Wie der Wandel gelingen kann**
Anders leben – wie geht das?
- 5 **„Ich lebe nachhaltig mit Kindern“**
Wie geht das?
- 6 **„Ich lebe müllfrei“**
Wie geht das?
- 7 **Einfach selbst machen**
Von Waschmittel bis Körpercreme
- 8 **„Wir leben ohne Strom“**
Kann man so leben?
- 9 **„Ich teile mein Auto“**
Kann man so leben?
- 10 **„Ich lebe klimaneutral“**
Wie geht das?
- 11 **„Ich reise welt-verträglich“**
Wie geht das?

Die Fotos mit den überraschten Gesichtern sind im Rahmen unserer Herbsttagung entstanden. Sie vermitteln das Erstaunen oder vielleicht auch die Skepsis, die entsteht, wenn wir auf alternative Lebensweisen stoßen.

Anders leben – wie geht das?



Viele Menschen sind sich darüber bewusst, dass der eigene Lebensstil zu viele Ressourcen verbraucht, und denken über sinnvolle Änderungen nach. Im besten Fall werden diese neuen Wege positiv erlebt. So wird der Umstieg vom Auto aufs Fahrrad oft gesundheitlich als Verbesserung gesehen. Ebenso kann die Reduktion des Konsums beispielsweise bei Kleidung auch entlastend sein. Es gibt dafür eine Vielzahl an positiven Beispielen, von der Reduktion des Fleischkonsums bis zum entschleunigten Reisen.

Im Rahmen des Jahresschwerpunktes „Einfach anders leben“ stellt das Salzburger Bildungswerk Menschen vor, die zeigen, dass andere Lebensweisen in unserer Gesellschaft möglich sind. Sie sind eine Inspiration, die dazu anregen, eigene Verhaltensweisen zu hinterfragen und neue Wege mit positiver Einstellung auszuprobieren.

A handwritten signature in black ink that reads "Andrea Klambauer". The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke extending to the right.

Mag. (FH) Andrea Klambauer
Präsidentin des Salzburger Bildungswerkes

Wie der Wandel gelingen kann

Anders leben – wie geht das?

Wir wissen genug über die Klimakrise und darüber, was dagegen zu tun wäre. Warum passiert aber zu wenig und warum geht alles sehr langsam? Wo liegen die Hürden – individuell und gesellschaftlich? Und welche Ansätze gibt es, die den notwendigen Wandel einleiten und beschleunigen können?

Im Vortrag werden Modelle der Transformationsforschung, Umweltpsychologie und Klimakommunikation vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Wir erfahren etwas über das Gefangenens- und Nähe-Dilemma, die Tücken der Verdrängung und Verantwortungsdiffusion, die Rolle von Werten und neuen Regeln, die Fallen der Gewissensberuhigung sowie der Konsumversprechen. Wir reden über die kritische Masse, die soziale Diffusion neuer Ideen und Lebensstile, über soziale Kippunkte sowie über den Mehrebenen-Ansatz.

Es gilt: Von nichts zu viel – für alle genug.



Referent: **Mag. Hans Holzinger** ist Nachhaltigkeitsforscher, Senior Advisor der Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen (JBZ) und Mitglied der Scientists for Future Salzburg.

© Carmen Bayer

Kontakt: hans.holzinger@jungk-bibliothek.org

Form: Vortrag

Dauer: 1,5 Stunden



Ist ein anderes Leben wirklich möglich?

„Ich lebe nachhaltig mit Kindern“ Wie geht das?

Susanne ist Mutter zweier (fast) erwachsener Kinder und hat in der Erziehung stets Wert auf einen nachhaltigen Zugang gelegt: Das reichte von Mehrwegwindeln über Urlaube mit der Bahn bis zur Auswahl einer Schule mit Umweltzeichen. In vielen Gesprächen hat die Journalistin und Autorin ihren Kindern ihr Wissen weitergegeben, wie etwa die Herstellungsbedingungen unserer Kleidung und Lebensmittel oder die Frage, ob ein Auto wirklich notwendig ist.

Inwieweit können wir unseren Kindern Nachhaltigkeit vorleben und wo endet der elterliche Einfluss?



Referentin: **Susanne Wolf** ist freie Journalistin und Autorin mit dem Schwerpunkt Umwelt und Nachhaltigkeit, Autorin des Buches „Nachhaltig leben mit Kindern“.

© Leon Wolf

Kontakt:

mail@susanne-wolf.com

Form:

Erfahrungsbericht mit Gespräch

Dauer:

1,5 Stunden

„Ich lebe müllfrei“

Kann man so leben?

Müllreduziert oder sogar müllfrei leben? Wie geht das?

Katharina beschäftigt sich schon lange mit einem müllfreien Alltag und lebt auch schon fast genauso lange nach diesem Prinzip. Denn Plastik ist überall – im Meer, in unserem Blut, in der Nahrung und im (Trink-)Wasser. Zudem ist die Ressourcenverschwendung enorm: Elektronische Produkte gehen schnell kaputt und sogar Essen landet immer wieder im Müll. Das alles hat nicht nur auf uns Menschen, sondern auch auf unsere Umwelt negative Auswirkungen.

Aber wo fängt man an? Sind „Zero Waste“-Einkäufe, also verpackungsfreie Alternativen, wirklich immer teurer? Welche Alternativen gibt es und wo kommt man an seine Grenzen?



Referentin: **Dipl. Ing. Katharina Eckkrammer** ist Architektin und Mitglied der Zero-Waste-Initiative. Sie organisiert ihren Haushalt und Beruf möglichst müllfrei.

© privat

Kontakt:

k.eckkrammer@live.com

Form:

Erfahrungsbericht mit Gespräch

Dauer:

1,5 Stunden



Keinen Müll mehr machen? Geht das?

Einfach selbst machen

Von Waschmittel bis Körpercreme

Wer kennt es nicht? Tausend Plastik-Flaschen, Dosen und Tuben, die zuerst im Einkaufswagen und dann nach Verbrauch im Müll landen. Dabei kann man viele Produkte wie etwa Körper- und Handcreme, Deo oder auch diverse Putz- und Waschmittel selbst machen.

Im Workshop wollen wir dem Müll die Stirn bieten und gemeinsam folgende Produkte herstellen:

Workshop 2 Stunden

Essig-Allzweckreiniger, Geschirrspülmittel, Waschmittel, Deo und Körpercreme

Workshop 4 Stunden

Essig-Allzweckreiniger, Glasreiniger, Geschirrspülmittel, Klarspüler, Waschmittel, Deo, feste Handcreme und Körpercreme sowie, bei genügend Zeit, Fichtenharzsalbe

Referentin: **Dipl. Ing. Katharina Eckkramer** (Infos auf Seite 6)

| | |
|-------------------|------------------|
| Form: | Workshop |
| Dauer: | 2 bzw. 4 Stunden |
| Teilnahme: | Max. 8 Personen |

„Wir leben ohne Strom“

Wie geht das?

Tatjana und Karl geben persönliche Einblicke in ihre Art zu leben und zu wohnen – ohne Strom und Fließendwasser. Die beiden erzählen, worauf es bei einem Leben ohne Strom ankommt und geben alltagstaugliche Tipps. Interessierte erfahren anhand von praktischen Beispielen, wie ihr Alltag – zum Beispiel ohne elektrisches Licht – funktioniert. Die beiden erzählen, mit welchen Herausforderungen sie anfangs konfrontiert waren und wie sie ohne Strom und ohne fließendes Wasser zu einer ressourcenschonenden Haltung im Innen und Außen gefunden haben. Eine Haltung, die ein Leben in größtmöglicher Freiheit, Autonomie und Zufriedenheit bietet.



Referierende: **Tatjana Nikitsch** ist Journalistin, Autorin, Körpertherapeutin, Trainerin. **Karl Jungwirth** ist Shiatsu-Praktiker. Die beiden haben zu Hause keinen Strom und kein Fließendwasser.

© Ingeborg Zeh

Kontakt:

kontakt@walden.jetzt

Form:

Erfahrungsbericht mit Gespräch

Dauer:

1,5 Stunden



Ohne Strom, ohne eigenes Auto – geht das denn?

„Ich teile mein Auto“ Kann man so leben?

Kein eigenes Auto haben, sondern es mit anderen teilen? Wie geht das? Angela betreibt schon lange „Car-Sharing“, teilt also ihr Auto und die Kosten dafür mit anderen. Für die Umwelt ist Car-Sharing ein Plus: Wenn mehr Menschen Autos gemeinsam nutzen, müssen weniger Autos gebaut werden, gibt es weniger Stau und Gemeinden und Städte müssen keine Betonwüsten für Parkplätze errichten.

Wie lebt es sich ohne eigenes Auto? Wie kommt Angela in die Arbeit? Wie holt sie Gemüse für sich und die Nachbarn vom Biobauern? Und welche Empfehlungen hat sie für Eltern mit kleineren Kindern, die Car-Sharing nutzen wollen?



Referentin: **Dipl. Ing. Angela Lindner** ist Gemeinderätin, Mobilitätsbeauftragte, Initiatorin des Car-Sharings in Eugendorf und unterrichtet an der HTBLuVA in Salzburg-Itzling Physik und Informatik.

© Andreas Kolarik

Kontakt:

angela.lindner@gruene.at

Form:

Erfahrungsbericht mit Gespräch

Dauer:

1,5 Stunden

„Ich lebe klimaneutral“

Wie geht das?

Aus eigener Entscheidung und in großer Freiheit klimaneutral zu leben, bedeutet für Lucia, auf eine spannende Entdeckungsreise zu gehen: Mal aus abgetragenen Hemden ein pfiffiges Kleid schneiden, einen Hühnerhaltungsversuch starten oder aus Holzresten einen Stuhl schreinern. Völlig ungewohnte Geschmackserlebnisse bescheren ihr Ausflüge in die Wildnisküche, sie setzt sich mit neuer Heiztechnik auseinander und krempelt ihre Mobilität um. Dabei geht es nicht um Perfektionismus und auch nicht um Autarkie, sondern um einen wertschätzenden Umgang mit Mensch und Natur.

Kraft- und Hoffnungsquellen sind für Lucia ihre tiefe Spiritualität, das achtsame Sein in der Natur und die intensive Gemeinschaft mit anderen Menschen. Im interaktiven Vortrag möchte Lucia Menschen inspirieren, in Dialog treten und gemeinsam Wege finden, wie wir das Klima unserer Erde nicht mehr weiter schädigen, sondern positive Spuren hinterlassen.



Referentin: **Dr. Lucia Jochner-Freitag** ist Landschaftsökologin, Schöpfungspädagogin, Gründungsmitglied der Initiative „100xklimaneutral“ sowie Vorstandssprecherin von „3 fürs Klima“.

© privat

Kontakt:

l.jofr@icloud.com

Form:

Erfahrungsbericht mit Gespräch

Dauer:

1,5 Stunden



Wie machen die das nur?

„Ich reise welt-verträglich“ Wie geht das?

Reisen ohne Flugzeug und mit Fragen im Gepäck?

Maria erzählt in diesem Inspirationsvortrag, warum sie als Vielgereiste heute seltener, langsamer, bewusster und terran (ohne Flugzeug) reist. Schon sehr viele Menschen haben Gefallen an anderen Formen des Reisens gefunden, sie wissen, was Tourismus bedeutet.

Wir diskutieren: Warum reist der Mensch überhaupt? Welche Haltung haben wir zu diesem Sehnsuchtssthema? Ist Reisen ein Luxusgut? Was heißt es, verträglich für Umwelt und Mensch zu reisen? Wir tauschen Einstellungen und Erfahrungen aus und überlegen, wie zukunftsfähiges Reisen aussehen könnte.



Referentin: **Maria Kapeller** ist (Reise)-Journalistin, Autorin, Texterin. Sie reist seit 5 Jahren anders.

© Jasmin Walther Photography

Kontakt: text@mariakapeller.at
Form: Erfahrungsbericht mit Gespräch
Dauer: 1,5 Stunden

EINFACH ANDERS LEBEN

Angebote buchen

Unsere Beispiele zeigen: Es gibt Menschen, die nachhaltig gut leben. Laden Sie diese Menschen in Ihre Gemeinde oder in Ihr örtliches Bildungswerk ein und beginnen Sie ein Gespräch. Es warten Ideen für ein klimafreundlicheres Leben auf Sie. Jeder Beitrag zählt! Alle Angebote sind kostenlos über das Salzburger Bildungswerk buchbar.

Bildungswerkleitungen, die Unterstützung oder Infos zu Referierenden, Kosten oder Veranstaltungsformat benötigen, wenden sich an ihre Regionalbegleitung:

- **Maria Fankhauser**, E-Mail: maria.fankhauser@sbw.salzburg.at, Tel: 0660-3406412
- **Mag. Wolfgang Hitsch**, E-Mail: wolfgang.hitsch@sbw.salzburg.at, Tel: 0662-872691-14
- **Mag. Richarda Mühlthaler**, E-Mail: richarda.muehlthaler@sbw.salzburg.at, Tel: 0660-1075239

Diese Angebote für die Jahre 2023/24 sind in einem Zukunftsworkshop im Salzburger Bildungswerk entstanden. Gemeinsam mit dem „Erstaunten Fotoworkshop“ bei der Herbsttagung 2022, den Schwerpunkten im Dreieck 2023, den Signaturen im Mailverkehr 2023 und den Themen auf Facebook und Instagram widmen wir uns dem Thema.

Alexander Glas MSc, Marlene Klotz BA, Mag. Brigitte Singer
Arbeitsgruppe Zukunftsthemen



Weitere buchbare Veranstaltungen zum Thema Nachhaltigkeit & Eine Welt finden Interessierte in der Broschüre **Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.**